

**BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT HOLLABRUNN**  
Fachgebiet Jagd und Fischerei, Agrarwesen  
2020 Hollabrunn, Mühlgasse 24



HLL2-J-081/023

Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Beilagen

E-Mail: jagd-agrar.bhhl@noel.gv.at  
Fax: 02952/9025-27631 Bürgerservice: 02742/9005-9005  
Internet: www.noel.gv.at - www.noel.gv.at/datenschutz

Bezug

BearbeiterIn

Monika Schüftner

(0 2952) 9025

Durchwahl

27638

Datum

20. August 2020

Betrifft

Rot-, Dam- und Muffelwild, Abschuss, Nachweis durch „Grünvorlagen - Meldung“ für den gesamten Verwaltungsbezirk Hollabrunn, Verordnung – **Abänderung**;

### Präambel

Die Bezirksverwaltungsbehörde hat, wenn dies zur Überprüfung der verfügbaren Abschüsse erforderlich ist, mit Bescheid für einzelne oder mit Verordnung für mehrere oder sämtliche Jagdgebiete des Verwaltungsbezirkes die Jagdausübungsberechtigten zu verpflichten, in geeigneter Weise innerhalb einer bestimmten Frist den Abschuss von Wildstücken nachzuweisen.

Die nachstehende Verordnung bleibt vollinhaltlich aufrecht, es wurden lediglich Änderungen bei den Überwachungsorganen - § 3 dieser Verordnung – vorgenommen.

### Verordnung

#### § 1

Die Bezirkshauptmannschaft **Hollabrunn ordnet an**, dass der **Abschuss von Rotwild, Damwild und Muffelwild in allen Jagdgebieten** (Eigenjagd- u. Genossenschaftsjagdgebieten) **des Verwaltungsbezirkes Hollabrunn** entsprechend den Bestimmungen des § 2 dieser Verordnung **nachzuweisen ist**.

#### § 2

In allen im § 1 dieser Verordnung genannten Jagdgebieten sind die Jagdausübungsberechtigten oder die von ihnen betrauten Personen verpflichtet, das verordnungsgegenständliche erlegte Wild (auch das Fallwild)

- unverzüglich, d. h. bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit, den im § 3 genannten Überwachungsorganen zu melden und
- das Wildstück im "grünen Zustand" d.h. der gesamte Wildkörper samt Trophäe, jedoch bereits ordnungsgemäß aufgebrochen und versorgt über einen Zeitraum von 24 Stunden, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Verständigung, an einem für das

behördliche Überwachungsorgan zugänglichen, im Bereiche der Gemeinde des Jagdgebietes gelegenen Ort oder zu mindestens Nachbarort, zur Besichtigung bereit zu halten.

(Für Fallwildstücke gilt diese Bereithaltungspflicht nur dann, wenn dies hygienisch vertretbar und möglich ist.)

§ 3

**Zu Überwachungsorganen werden ernannt:**

Name: **HRL Schieh Franz**  
Ort: 2073 Pillersdorf 80  
Tel.: 02946/8420 oder 0664/61 71 245

Name: **KARL Friedrich**  
Ort: 3741 Pulkau, Rohrendorf a.d.Pulkau 68  
Tel.: 02946/277 63 oder 0664/45 90 104

Name: **HRL Pfeifer Johann**  
Ort: 2031 Weyerburg 18  
Tel.: 02953/8253 oder 0676/69 20 713

Name: **Spitaler Edmund jun.**  
Ort: 2081 Hofern 60  
Tel.: 0664/93 307 92

Name: **Scherak Günther**  
Ort: 3741 Rohrendorf a.d. Pulkau 80  
Tel.: 02946/2885 oder 0664/27 58 324

Name: **HRL Schrenk Manfred**  
Ort: 2092 Riegersburg 143  
Tel.: 0664/50 40 324

Name: **Fö.Ing. Steinwendtner Florian**  
Ort: 2020 Raschala, Jägersteig 17  
Tel.: 0676/42 333 67

Name: **Mantler Alfred**  
Ort: 3712 Maissau, Aigenstraße 39  
Tel.: 02958/82513 oder 0664/26 01 501

Name: **Brandl Manfred**  
Ort: 2013 Großstelzendorf 133  
Tel.: 0676/522 50 13

Name: **HRL Strobl Wolfgang**  
Ort: 2062 Großkadolz 100  
Tel.: 0676/414 31 80

Name: **Schöbinger Edmund**  
Ort: 2052 Pernersdorf 207  
Tel.: 0676/97 02 970

Name: **Schuch Rudolf**  
Ort: 2070 Retz, Wieden 43/1  
Tel.: 0650/23 33 161 oder 02942/3286

#### § 4

Die Überwachungsorgane haben die gemeldeten Wildstücke tunlichst zu besichtigen, Kahlwildstücke und Schmalspießer bzw. bei Muffelwild Schafe und Lämmer durch Längsschnitt im linken Lauscher zu kennzeichnen, in die **Grünvorlage-Kontrollliste** laufend einzutragen und die Vorlage auf Verlangen zu bestätigen.

Falls keine Besichtigung vorgenommen wurde, ist dieser Umstand ebenso in der Grünvorlage-Kontrollliste zu vermerken.

Die **Liste** ist der **Bezirkshauptmannschaft** bis **spätestens 15. Jänner des Folgejahres vorzulegen**.

#### § 5

Überwachungsorgane dürfen selbst erlegtes Wild und Wild, welches in jenem Jagdgebiet erlegt worden ist, in dem das Überwachungsorgan Jagdausübungsberechtigter ist, nicht kontrollieren; diese Stücke sind einem anderen Überwachungsorgan (§ 3) zu melden.

#### § 6

Übertretungen dieser Verordnung stellen Verwaltungsübertretungen dar und werden gemäß § 135 Abs. 1 Z. 31 des NÖ Jagdgesetzes 1974 mit Geldstrafen bis zu € 20.000,- und bei Uneinbringlichkeit mit Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen bestraft.

#### § 7

**Diese Verordnung ersetzt die Verordnung vom 21. April 2020, tritt am Tag nach ihrer Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn in Kraft und gilt bis auf Widerruf.**

**Rechtsgrundlage:**

§ 81 Abs. 10 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500

Ergeht an:

1. An alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes Hollabrunn z.H. de(r)s Bürgermeister(in)s mit dem Ersuchen, die gegenständliche Verordnung an der Amtstafel kundzumachen
2. alle Hegeringleiter im Verwaltungsbezirk Hollabrunn mit dem Ersuchen, die gegenständliche Verordnung den Jagdausübungsberechtigten zur Kenntnis zu bringen
3. Herrn Friedrich KARL, 3741 Rohrendorf an der Pulkau 68
4. Herrn Edmund Spitaler, 2081 Hofern 60
5. Herrn Günther Scherak, 3741 Rohrendorf an der Pulkau 80
6. Herrn Förster Ing. Florian Steinwendtner, Jägersteig 17, 2020 Raschala
7. Herrn Alfred Mantler, Aigenstraße 39, 3712 Maissau
8. Herrn Manfred Brandl, 2013 Großstelzendorf 133
9. Herrn Edmund Schöbinger, 2052 Pernersdorf 207
10. Herrn Rudolf Schuch, Wieden 43/1, 2070 Retz
11. Bezirksgeschäftsstelle Hollabrunn, z.Hd. Bezirksjägermeister Ing. Wolfgang Strobl, Mühlgasse 24, 2020 Hollabrunn
12. Abteilung Agrarrecht, z.H. Herrn Mag. Christoph Grubmann

Der Bezirkshauptmann  
Mag. S t r o b l